

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 3 3 8 / 2 0 2 3 / B V**

Datum:  
18.08.2023

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Unterstützung von lsbtq+ Geflüchteten in Heidelberg  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3  
Gemeindeordnung  
hier: Angela Jäger, als Vertreterin von PLUS Rhein-Neckar  
e.V., oder Stellvertretung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Migrationsbeirat	05.10.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Migrationsbeirat beschließt die Zuziehung von Frau Angela Jäger, oder Stellvertretung, als Vertreterin von PLUS Rhein-Neckar e.V., Bergheimer Str. 147 C, 69115 Heidelberg, als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## Begründung:

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere Geflüchtete, kurz lsbtq+, Geflüchtete sind von spezifischen Formen der Verfolgung und Diskriminierung betroffen, die sie besonders vulnerabel machen. Daher gelten sie in Deutschland als besonders schutzbedürftige Gruppe. Das heißt, dass Bund, Länder und Kommunen entsprechend der EU-Aufnahmerichtlinie besondere Maßnahmen ergreifen müssen, um sie vor Gewalt zu schützen.

Auf Grund des Ankunftsentrums für Geflüchtete des Landes Baden-Württemberg im Patrick-Henry-Village stellen die Sicherung der Schutzbedarfe sowie der angemessene Zugang zu lsbtq+ sensiblen Dienstleistungen und Beratungsangeboten eine große Herausforderung dar. Durch die Nähe zum Ankunftszentrum Heidelberg kommt dem Beratungsangebot von PLUS Rhein-Neckar e.V. in Mannheim und Heidelberg eine Schlüsselfunktion für die Erstunterstützung im Asylverfahren für lsbtq+ Geflüchtete in Baden-Württemberg zu.

Infolgedessen haben die erste stellvertretende Vorsitzende des Migrationsbeirats, Elena Kuchuganova, und PLUS Rhein-Neckar e.V., vertreten durch Angela Jäger und Kristin Pelzer, eine Arbeitsgruppe zum Thema LSBTIQ+ und Flucht gegründet, um sich für den Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg und den Runden Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Heidelberg mit dem Thema näher zu befassen und ein gemeinsames Positionspapier zu erarbeiten. Im Laufe dieses Prozesses wurden dem Runden Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Heidelberg bereits am 14.03.2023 Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorgestellt und es wurde dort dem erarbeiteten Positionspapier der Arbeitsgruppe zugestimmt. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen nun auch dem Migrationsbeirat vorgestellt werden.

Frau Angela Jäger soll daher gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in der Sitzung des Migrationsbeirates zugezogen werden. Mit Frau Jäger wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart. Sie wird ihren Bericht mit einer Präsentation darstellen, die als Anlage 01 dieser Beschlussvorlage beigelegt ist.

gezeichnet  
Stefanie Jansen

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation PLUS Rhein-Neckar e.V.